

Hallo Miteinander

Mein Name ist Hedwig Sauer-Gürth, unter anderem bin ich bei der Free-Assange-Gruppe Heidelberg/Mannheim aktiv und so für heute mit Astrid von Wipperfurth und Walter Fischer Versammlungsleiterin.

Nun eröffne ich diese Versammlung, möchte euch kurz über den Ablauf informieren:

- Zu Beginn werde ich etwas zu Julian Assange sagen – auch über die aktuelle Situation
- Dann gehen wir über die Breite Straße bis zu Parade Platz – dort gibt es eine Zwischenkundgebung
- Astrid von Wipperfurth wird uns über die Rechtslage von Julian Assange informieren
- Danach gehen wir über die Planken zum Plankenkopf
- Dort ist die Abschluss-Kundgebung – Elisabeth Fritsch wird uns einen Brief von der Mutter von Julian vorlesen und vom persönlichen, brieflichen Kontakt mit Julian berichten
- Beim Abschluss gibt es ein Informationsstand – dort können verschiedene Unterschriften gegeben werden
- Musikalischer Beitrag

Am 20./21.02.2024 wird über das weitere Schicksal Julian Assanges, australischer Journalist, Gründer der Enthüllungsplattform Wikileaks, vor dem höchsten britischen Gericht in London entschieden. Die USA fordern die Auslieferung Assanges wegen Spionage in die USA.

Ein mörderisches System gegen Pressefreiheit und die Dokumentation von Kriegsverbrechen.

Assange wird vorgeworfen, geheime Informationen "erhalten, besessen und veröffentlicht" zu haben – das sind die üblichen Praktiken eines investigativen Journalismus.

Assange hat die Informationen zugespielt bekommen und an die Öffentlichkeit gegeben, nicht an einen Feind.

2010 veröffentlichte Assange Beweismaterial über:

- Kriegsverbrechen und Folter im Afghanistan-Krieg
- Kriegsverbrechen und Folter im Irak-Krieg
- Folter an unschuldigen Menschen im Gefangenenlager Guantanamo

Kurz nach der Veröffentlichung der Kriegstagebücher hieß es in Schweden, dass Assange der zweifachen Vergewaltigung verdächtigt würde.

Auf Assanges Bitte, das Land verlassen zu können, bekam er die schriftliche Einwilligung der Staatsanwaltschaft und reiste weiter nach London. Aber kaum, dass er das Land verließ, wurde ein internationaler Haftbefehl gegen ihn erlassen. Er bot auch in London der schwedischen Justiz weiterhin seine Kooperation an.

Nachdem ein Gericht seine Auslieferung an Schweden angeordnet hatte, floh Assange 2012 in die ecuadorianische Botschaft in London.

Die ecuadorianische Regierung unter Rafael Correa gewährte Assange Asyl und erkannte ihn als politisch Verfolgten an.

Eine Garantie, ihn nicht an die USA auszuliefern, um die Assange wiederholt gebeten hatte und mit der er die Botschaft verlassen und nach Schweden gereist wäre, um dort auszusagen, wurde ihm jedoch in all den Jahren nie gegeben.

Assange hielt sich fast 7 Jahre in der 30 Quadratmeter großen Wohnung in der Botschaft auf. Am 11.04.2019 entzog Ecuador, unter einer neuen Regierung, Assange ohne ein rechtsstaatliches Verfahren die Staatsbürgerschaft, die er bereits erworben hatte.

Assange hatte 15 Minuten Zeit, sich mit seinem Anwalt zu beraten und wurde in ebenfalls nur 15 Minuten verurteilt.

Er wurde wegen "Kautionsverstoß" verurteilt, den er im Zusammenhang mit dem schwedischen Auslieferungsverfahren durch Betreten der ecuadorianischen Botschaft begangen habe, wobei Assange politisches Asyl angenommen hat, was ihm nach dem Völkerrecht zusteht.

Assange musste die Strafe im Hochsicherheitsgefängnis verbüßen, dem strengsten Gefängnis Englands, das auch als das britische Guantánamo bezeichnet wird. Dort befindet er sich mit der Begründung, dass Fluchtgefahr bestünde.

So ist Julian Assange seit 2010 seiner Freiheit beraubt. Seit mehr als vier Jahren ist er in Isolationshaft im Londoner Hochsicherheitsknast Belmarsh, eingesperrt und psychischer Folter ausgesetzt.

Am 20./21.02. 2024 wird nun in letzter Instanz über die Auslieferung Assanges entschieden.

## **Solidarität mit Julian Assange! Free Assange**

*Julian ist ein Mensch, der systematisch vernichtet wird. Die vielgelobte Achtung der Menschenrechte, grade wieder viel beschworen, gilt nicht für ihn, der unter anderem US-amerikanische Kriegsverbrechen für uns öffentlich gemacht hat.*

Zitat von Julian Assange: „Wir sind nicht in dem Geschäft, um Likes zu sammeln. WikiLeaks macht Dokumente über mächtige Organisationen öffentlich. Für die Mächtigen werden wir immer die Bösen sein.“

## **Freiheit für Julian Assange! Free Assange!**